20|Juni 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien sind da. Ich wünsche Ihnen und Ihnen Familien eine wunderbare gemeinsame Zeit, Sonnenschein, reichlich Erholung und einen schönen Urlaub, sei es in fernen Ländern oder auf „Balkonien“.

Sommerferien bedeuten für mich zunächst einmal eine sitzungsfreie Zeit. Ich kann mich also verstärkt den Menschen und Themen im Wahlkreis widmen. Auch in diesem Jahr bin ich daher wieder auf „Sommertour“. In der ersten Woche der Ferien bin ich auf „**Blaulicht**-Tour“, besuche die Autobahnpolizei in Heidesheim, mache ein Praktikum bei der Feuerwehr Mainz und eines im Ingelheimer Krankenhaus und fahre schließlich eine Nachtschicht mit dem Arbeiter-Samariter-Bunde. Die zweite Woche steht im Zeichen des **Tourismus** der Region. Ich besuche ein Landhotel, ein familienbetriebenes Weingut, das auch Gäste beherbergt, spreche mit den Machern des Weinfestes „Burgberg under Vibes“ und frage Winzer, wie man Wein und Tourismus zusammenfügen kann. Die letzte Woche der Ferien gehört dem **Tierschutz**. Ich besuche die Tierhelfer Ingelheim und das Wörrstädter Tierheim, spreche mit einem rheinhessischen Krokodilbesitzer über „Gefahrentierordnungen“, schaue mir das mit dem rheinland-pfälzischen Tierschutzpreis ausgezeichnete Projekt der Stadttaubenhilfe Koblenz an, bin bei Pro Equis in Ingelheim zu Gast und schaue in den Zoos Frankfurt und Landau vorbei.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie begleiten würden. Folgen Sie mir hierfür einfach bei Facebook und Instagram.

Mit besten Grüßen

Sommertour 2018

www.facebook.com/NinaKlinkel
www.instagram.com/NinaKlinkel

Impressum: Nina Klinkel, MdL | Wahlkreisbüro | Mainzer Str. 11 | 55262 Heidesheim am Rhein | info@nina-klinkel.de
www.nina-klinkel.de |www.facebook.com/NinaKlinkel | www.twitter.com/NinaKlinkel | www.instagram.com/NinaKlinkel

Rede im Plenum: Wölfe in Rheinland-Pfalz

Dem Wolf werden in letzter Zeit vermehrt Schlagzeilen gewidmet. Seine Rolle dort variiert zwischen dem Schafe reißenden Raubtier und dem unter Schutz gestellten Wildtier, das schlicht in seinen Lebensrau zurück kehrt.

Aus Naturschutzsicht ist die Tatsache, dass es nach 150 Jahren wieder Wölfe in Deutschland leben einer der größten Erfolge. Aus Sicht der Viehhalter ist es einer der größten Fehler, den grauen Jäger wieder anzusiedeln. Nun lässt sich trefflich debattieren, ob die Einen zu naiv und die Anderen zu aggressiv auf den Wolf schauen. In Rheinland-Pfalz gibt es jedenfalls keinen Grund zur Panik.- Wie auch der Landesjagdverband bestätigt. Bereits im Jahr 2015 wurde mit dem Landesjagdverband, dem Umweltministerium und verschiedenen Naturschutzverbänden ein Wolfsmanagementplan entwickelt, dessen Rahmenbedingungen kontinuierlich angepasst werden. Der Plan regelt Handlungsabläufe, Ansprechpartner, sowie Maßnahmen, die im Konflikt- und Schadensfall ergriffen werden können. So sieht der Plan beispielsweise vor, dass aggressive Wölfe entnommen werden können. Dies sind Tiere, die sich entgegen ihrer genetischen Prägung, Menschen nähern und verhaltensauffällig sind. Die Entnahme erfolgt in staatlicher Aufgabenstellung.- Schließlich gehört der Wolf in seinem Schutzstatus zu den nicht-jagdbaren Tieren. Ferner wird ein Wolfsmonitoring betrieben, sodass wissenschaftliche Erkenntnisse helfen, das Leben des Wolfs zu verstehen und schließlich Risiken vorzubeugen.

Der Landesjagdverband selbst ist der Auffassung, dass im Land durch seine enge Besiedlung und das dichte Straßennetz keine Rudel heimisch werden würden und sieht daher auch die Aufnahme des Wolfs in das Jagdrecht als unnötig an. Das alles erläutere ich ausführlich in meiner Plenarrede, die Sie auch unter www.nina-klinkel.de/landtag sehen können.

Der Brexit, Irland und die Landwirtschaft

Als Mitglied des Landwirtschaftsausschusses war ich Teil einer Delegation, die nach Irland reiste, um über die Auswirkungen des Brexits auf die Agrarsektor zu diskutieren.

Irlands Landwirtschafts- und Nahrungssektor ist von großer Bedeutung für das Exportverhalten des Landes. Großbritannien ist mit 37% der größte Abnehmer von Irlands Landwirtschaftsexporten. Über zwei Drittel der irischen Milchproduktion werden allein in das vereinigte Königreich exportiert.

Ich bin der Überzeugung, dass wir für die Folgen des Brexit eine europäische Lösung benötigen. Ein Abkommen zur Regelung des Handelsverkehrs wird für beide Parteien von essentieller Wichtigkeit sein. Deswegen liegt es nun an der EU- Kommission und den Verhandlungsführern das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Impressum: Nina Klinkel, MdL | Wahlkreisbüro | Mainzer Str. 11 | 55262 Heidesheim am Rhein | info@nina-klinkel.de
www.nina-klinkel.de |www.facebook.com/NinaKlinkel | www.twitter.com/NinaKlinkel | www.instagram.com/NinaKlinkel

Eine neue Sporthalle für Bodenheim

Über einen neuen Sportstandort für die Verbandsgemeinde Bodenheim wird schon seit den 90er Jahren gesprochen und nun ist es endlich so weit. Ich war bei der symbolischen Grundsteinlegung vor Ort. Auf dem Grundstück wird zunächst eine Gymnastik- und Turnhalle entstehen, welche neben dem Turnverein Bodenheim auch vom Reit- und Fahrverein und den Nackenheimer Ringern Allemannia genutzt werden soll. Ich freue mich sehr, auf die offizielle Eröffnung der Halle Im zweiten Schritt wird das Areal bis 2020 erweitert werden, beispielsweise um eine Leichtathletikanlage.

2. Blaulicht-Runde

Nach der ersten Blaulichtrunde, zu der noch alle ehrenamtlichen Blaulicht-Bereiche geladen waren, widmete ich mich dieses Mal speziell den Anliegen der Aktiven der „weißen Schiene“, also der Rettungsdienste. In kleiner Runde konnten sie vertraulich und offen mit mir und Staatssekretär Randolf Stich ihre Anliegen besprechen. Neben Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfallhilfe, Malteser Hilfsdienst und der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft, fanden sich auch Vertreter des neu gegründeten Vereins "Helfer sind Tabu e.V. - Keine Gewalt gegen Einsatzkräfte" ein.

Thematisiert wurde besonders eben jene zunehmende Gewalt gegen Einsatzkräfte, aber auch di Erfolge und Problematiken des Digitalfunks und der digitalen Alarmierung. Staatssekretär Stich erläuterte, dass zur Zeit ein landesweites digitales Alarmierungsnetz mit 760 Antennen aufgebaut würde.Im Digitalfunk können bereits mit den 282 vorhandenen Basisstationen 97% der Fläche abgedeckt werden. Der Austausch mit diesem besonderen Ehrenamt ist mir wichtig. Die Blaulicht-Runde erweist sich als hilfreiches Instrument hier im stetigen Austausch zu bleiben.

Aktion zum Ferienbeginn: Jetzt ist Eiszeit

Pünktlich zu Beginn der Sommerferien in Rheinland-Pfalz habe ich mit meinem Team am Schwimmbad in Nieder- Olm Wassereis für die Besucher verteilt. Über die kalte Erfrischung haben sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern gefreut und sich mit mir bei einem Eis auch über ihre Anliegen vor Ort ausgetauscht. Eines steht fest: Eiszeit gibt`s bei uns jetzt öfter!

Impressum: Nina Klinkel, MdL | Wahlkreisbüro | Mainzer Str. 11 | 55262 Heidesheim am Rhein | info@nina-klinkel.de
www.nina-klinkel.de |www.facebook.com/NinaKlinkel | www.twitter.com/NinaKlinkel | www.instagram.com/NinaKlinkel

Sprecherkonferenz der SPD-Tourismuspolitiker in Düsseldorf

Zusammen mit meinem Kollegen Fredi Winter habe ich die SPD- Fraktion RLP in Düsseldorf auf der Sprecherkonferenz der sozialdemokratischen Tourismuspolitiker vertreten. Auf besonderes Interesse stieß natürlich die Enquete-Kommission, die das Land eigens für das Thema eingerichtet hat und die in dieser Art einmalig für die Bundesrepublik ist. Ich konnte zur Arbeit in diesem Gremium berichten und auch vom ersten Erfolg für die SPD. Ich habe als Obfrau früh für eine Dachmarke für das Land geworben und bin sehr froh, dass sich dies nun in der Tourismusstrategie des Ministeriums wiederfindet. In Düsseldorf gab es auch Gelegenheit, sich noch einmal intensiv mit Themen zu beschäftigen, die auch in RLP aktuell sind, wie beispielsweise die Digitalisierung im Tourismus. Hier konnten Fredi Winter und ich einige Anregungen aus NRW mitnehmen.

Förderung im Wahlkreis

Ich freue mich über die guten Nachrichten aus dem Ministerium des Inneren und für Sport! Für den Ausbau der Haupt- und Kirchstraße erhält Budenheim in den kommenden Jahren einen Betrag von insgesamt 100.000 Euro. Die Ortsgemeinde Harxheim darf sich über einen Zuwendungsbetrag von 105.000 Euro für den Neubau von multifunktionalen Räumen freuen und die Ortsgemeinde Wackernheim erhält 70.000 Euro für die Hangsicherungsmaßnahme und Erneuerung eines Weges.

Aus der Landesregierung:

- Die Vereine im Landkreis Mainz-Bingen können sich auf eine steuerliche Entlastung freuen, wenn eine Initiative der Ampel-Koalition im Bundesrat beschlossen wird. Gemäß der Initiative soll die steuerliche Freigrenze für Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten von gemeinnützigen Vereinen angehoben werden. Bisher sind Einnahmen für Vereine einer Körperschafts- und Gewerbesteuer unterlegen, wenn sie über 35.000 Euro im Jahr liegen. Diese Grenze ist seit 10 Jahren unverändert. Gemeinsam mit Bremen möchte RLP die Grenze nun auf 45.000 Euro anheben.

- Das Kita-Zukunftsgesetz ist das modernste bundesweit. Hierfür sollen jährlich zusätzlich 62 Mio Euro bereitgestellt werden. Der Gesetzentwurf beinhaltet etwa verbesserte Partizipationsmöglichkeit für Eltern und den Einstieg in die Kita-Sozialarbeit. Er sieht die Leitungsfreistellung innerhalb der Kita vor sowie ein Sozialraumbudget und die Anpassung der Betreuungszeit auf durchgehend sieben Stunden. Der Gesetzentwurf schafft neuen Handlungsspielraum für die Kita-Akteure. Die hohe Qualität der frühkindlichen Bildung und Betreuung in Rheinland-Pfalz wird mit dem Kita-Zukunftsgesetz sichergestellt und ausgebaut.

Impressum: Nina Klinkel, MdL | Wahlkreisbüro | Mainzer Str. 11 | 55262 Heidesheim am Rhein | info@nina-klinkel.de
www.nina-klinkel.de |www.facebook.com/NinaKlinkel | www.twitter.com/NinaKlinkel | www.instagram.com/NinaKlinkel